

III. (LÖSUNGS-)WEGE EUROPAPOLITISCHER BILDUNG UND VERSTÄNDIGUNG

15:30 – 15:50 Uhr **Exkurs**

Braucht Sachsen eine Europäische Akademie?

Dr. Roland Löffler
Direktor der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung

15:50 – 17:00 Uhr **Moderiertes Gespräch mit Publikumsbeteiligung**

Voneinander lernen: Leerstellen und Chancen europapolitischer Bildung und Verständigung

Stéphanie Bruel
Geschäftsführerin der Europäischen Akademie Otzenhausen

Dr. Roland Löffler

Katja Meier
Sächsische Staatsministerin der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung

Martin Modschiedler MdL
Sprecher für Rechts- und Europapolitik der CDU-Landtagsfraktion und Präsident der Europäischen Bewegung Sachsen e. V.

17:00 – 17:15 Uhr **Zusammenfassung und Schlusswort**

Dr. Thomas Töpfer
Leiter der Abteilung Schulische und außerschulische Lernorte des Amtes für Schule der Stadt Leipzig

XXVII.

THEODOR-LITT-SYMPOSIUM

INFORMATIONEN:

Deutsche Gesellschaft e. V.
Dr. Heike Tuchscheerer
Referentin der Abteilung „Politik und Geschichte“
Tel.: 030 88 412-254
E-Mail: heike.tuchscheerer@deutsche-gesellschaft-ev.de

Der Eintritt ist frei.
Um Anmeldung wird bis zum 5. Dezember 2023 gebeten.
E-Mail: litt2023@deutsche-gesellschaft-ev.de

VERANSTALTER:

Deutsche Gesellschaft e. V.
Mauerstr. 83/84
10117 Berlin
www.deutsche-gesellschaft-ev.de

Sächsische Landeszentrale für politische Bildung
Schützenhofstraße 36
01129 Dresden
www.slpb.de

Europäische Bewegung Sachsen e. V.
c/o Sächsischer Landtag
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden
www.ebsachsen.de

PARTNER:

Stadt Leipzig, Amt für Schule,
Schulmuseum – Werkstatt für
Schulgeschichte Leipzig
www.schulmuseum.leipzig.de

Theodor-Litt-Gesellschaft e. V.

Zeitgeschichtliches Forum Leipzig
www.hdg.de/zeitgeschichtliches-forum

Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V.
www.dg-bildungswerksachsen.org



7. DEZEMBER 2023
ZEITGESCHICHTLICHES
FORUM LEIPZIG
GRIMMAISCHE STR. 6
04109 LEIPZIG

GESTALTUNG: ULRAMARINROT | TITELBILDUNGSWEIS: UNIVERSITÄTSARCHIV LEIPZIG

XXVII.

THEODOR-LITT-SYMPOSIUM

EUROPA ALS (SÄCHSISCHER) BILDUNGSMOTOR? – BARRIEREN UND POTENZIALE

EUROPA ALS (SÄCHSISCHER) BILDUNGSMOTOR? – BARRIEREN UND POTENZIALE

Die Europäische Union ist zu einer Realität geworden, die im Zuge der fortschreitenden Globalisierung und Europäisierung verstärkt die internationale und nationale Politik bestimmt. Zugleich betrifft der immer größer werdende Einfluss der EU zunehmend das alltägliche Leben aller Menschen in Europa. In der Wahrnehmung der Bürgerinnen und Bürger ist dieser Bedeutungszuwachs jedoch nicht einhellig positiv besetzt. Die Gründe hierfür sind so vielfältig wie beständig. Zentrale Aufgabe ist es daher, das Bewusstsein für die Bedeutung des Prozesses der europäischen Einigung zu schärfen.

Das XXVII. Theodor-Litt-Symposium nimmt sich gemeinsam mit Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Politik, Kultur und Medien sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der europapolitischen Bildung dieser Aufgabe an. Ziel der Veranstaltung ist es, unter der Leitfrage „In welchem Wechselverhältnis stehen politische Bildung, europäische Entwicklung und die Wahrnehmung des Themas Europa?“, Barrieren, Erfordernisse und Potenziale der europapolitischen Bildung zu erörtern, um zukünftige Aufgaben für Politik und Gesellschaft zu definieren. Neben dem Blick auf Sachsen, das sich als Grenzregion besonderen Herausforderungen gegenübersteht, werden deutschlandweite sowie internationale Entwicklungen in die Betrachtung einbezogen.

Gern können Sie vorab Fragen und Kommentare an folgende E-Mail-Adresse richten:

litt2023@deutsche-gesellschaft-ev.de

PROGRAMM:

Tagesmoderation: Angelika Jordan
Leiterin des rbb-Studios Cottbus

10:00 – 10:15 Uhr Begrüßung

Dr. Uta Bretschneider
Direktorin des Zeitgeschichtlichen Forums Leipzig

Dr. Roland Löffler
Direktor der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung

Katharina Landgraf
Vorsitzende des Bildungswerks Sachsen
und Sprecherin des Kuratoriums der Deutschen Gesellschaft e. V.

I. BEDEUTUNG POLITISCHER EUROPABILDUNG IN SCHULE UND UNTERRICHT

10:15 – 10:30 Uhr Impuls

Europapolitische Bildung in Sachsen – Erkenntnisse aus einem neuen Gutachten

Prof. Dr. Birgit Stöber
Professorin für Kommunikationsmanagement
der Business & Law School – Hochschule für
Management und Recht

10:30 – 10:45 Uhr Impuls

Neue Studien und bleibende Herausforderungen der Lehrerausbildung

Prof. Dr. Monika Oberle
Professorin für Politikwissenschaft und Didaktik
der Politik der Georg-August-Universität Göttingen

10:45 – 12:00 Uhr Moderiertes Gespräch mit Publikumsbeteiligung

Europa verstehen, lernen und lehren – eine Bestandsaufnahme

Anne Morscheck
Schulleiterin des Europäischen Gymnasiums
Waldenburg

Prof. Dr. Monika Oberle

Prof. Dr. Birgit Stöber

Vertreter/-in des LandesSchülerRats Sachsen

12:00 – 13:00 Uhr Mittagspause

II. EUROPÄISCHE BEZIEHUNGEN UND BEGEGNUNGEN: WIE (AUSSER-)SCHULISCHER AUSTAUSCH UND LERNEN GELINGEN KANN

13:00 – 14:30 Uhr Moderiertes Gespräch mit Publikumsbeteiligung

Best-Practice-Beispiele diesseits und jenseits der sächsischen Grenzen

Dr. Alexandra Athanasopoulou Köpping
Leiterin des Förderreferats „Außerschulischer
Austausch“ des Deutsch-Griechischen Jugendwerks

Christian Dietz
Geschäftsführer des Europa-Haus Leipzig e. V.

Dr. Mariusz Kozerski
Dozent am Institut für Internationale Studien,
Lehrstuhl für Deutschlandforschung der
Universität Breslau/Wrocław

Dr. Christiane Liermann Traniello
Generalsekretärin der Villa Vigoni e. V. –
Deutsch-Italienisches Zentrum für den
Europäischen Dialog

14:30 – 15:30 Uhr Kaffeepause und Ausstellungsbegehung